

FRAGEN FÜR DAVOR, MITTENDRIN & DANACH

- Welche Orte würdest du in einem Hörspaziergang zeigen bzw. hörbar für andere machen?
- Was ist Nachhaltigkeit für dich?
- Welche Personen im Audiowalk begegnen dir unterwegs? Was haben sie erzählt?
- Was hat dich am meisten davon beeinflusst bzw. irritiert?
- Kannst du dir vorstellen, in einem LKW zu leben? Oder eine Biotoilette zu benutzen? Oder auf bestimmte Dinge zu verzichten? Wie viele Windräder hast du gezählt?
- Wie hat sich das Moos angefühlt?
- Welche Apfelsorte wächst vor dem Lutherhaus? Hast du diese Sorte schon einmal gegessen?
- Welche Orte auf diesem Spaziergang hast du zum ersten Mal wahrgenommen? Welche mochtest du besonders? Welche nicht?
- Hast du deine Oase schon gefunden? Wie sieht deine Oase aus? Oder wie sollte sie aussehen?

LEKTÜREEMPFEHLUNGEN

- Berg, Christian: Ist Nachhaltigkeit utopisch? Wie wir Barrieren überwinden und zukunftsfähig handeln.
- John, Seymour: Selbstversorgung aus dem Garten. – Wie man seinen Garten natürlich bestellt und gesunde Nahrung erntet.
- Madreiter, Thomas: Die nachhaltige Stadt – Städte als Laboratorien des Wandels.
- Weber, Andreas: Lebendigkeit – Eine erotische Ökologie.

KONTAKT

Wir freuen uns auf den Austausch mit unserem Publikum –
sprecht/schreibt/ruft uns an!

Tel 03691 – 256-145
Mail theaterpaedagogik@landestheater-eisenach.de



www.landestheater-eisenach.de
#LTEisenach

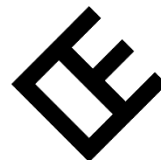
KULTURSTIFTUNG MEININGEN-EISENACH / GESCHÄFTSBEREICH LANDESTHEATER
EISENACH / SPIELZEIT 2021 – 2022 / Intendant Jens Neundorff von Enzberg / Künstlerischer Leiter Andris Plucis / Redaktion Jule Kracht (verantw.), Leander Fuhrhans /
Layout www.schuetz-brandcom.de / Redaktionsschluss Do., 16.03.2022

Kennen wir die Stadt, in der wir leben, durch deren Straßen wir wandeln? Klar, die Stadt von Luther und Bach, die Stadt, in der sich 1817 die Burdenschaften zum ersten Mal trafen um gemeinsam über nationale Einheit und eine Verfassung zu sprechen. Das ist schon lange Vergangenheit. Was ist Eisenach heute? Wie sehen es die Forscher*innen selbst und was gibt es zu sehen und zu hören? Und vor allem wenn diese Stimmen, diese Personen über Natur, Umwelt, Klima, Gesellschaft und das Miteinander nachdenken. Es sind Stimmen, Gedanken und Meinungen; die mit uns sprechen während wir durch die Straßen geführt werden.

Acht Menschen aus dem Wartburgkreis erzählen von den schönen Orten in und um Eisenach, der Natur, und den neuen Anforderungen der Nachhaltigkeit, die sich die Stadt und jeder einzelne gegenübersteht. Gesammt wurde das alles in einer Live-Radiosendung im Oktober/November 2021, jetzt sind die Stimmen verdichtet und werden durch deine Gedanken ergänzt.

Selbst wenn Theater, Kinos und Konzertsäle für uns zeitweise geschlossen oder die Kapazitäten begrenzt sind, ist ein Hörspaziergang ein immer erlebbares Stück Kultur.

ZUR INSZENIERUNG



LANDE
STHEA
TEREIS
ENACH

JUNGES SCHAUSPIEL

MATERIALMAPPE: DURCH UND DURCH EISENACH URAUFFÜHRUNG

EIN HÖR-SPAZIERGANG DURCH DIE STADT

ab 12 Jahren

NACHHALTIG.
SPIELZEIT 2021 – 2022

NACHHALTIGKEIT!?

**WER WILL, DASS DIE WELT SO BLEIBT
WIE SIE IST, DER WILL NICHT,
DASS SIE BLEIBT.**

Erich Fried

**ICH HABE GELERNT,
DASS MAN NIE ZU KLEIN DAFÜR IST,
EINEN UNTERSCHIED ZU MACHEN.**

Greta Thunberg

**WENN ALLE DEN GLEICHEN LEBENS-
STANDARD HÄTTEN WIE DER DURCH-
SCHNITTSEUROPÄER ODER
-AMERIKANER, BRÄUCHTEN WIR SECHS
PLANETEN.**

Jane Goodall

**PROBLEME KANN MAN NIEMALS MIT
DERSELBEN DENKWEISE LÖSEN,
DURCH DIE SIE ENTSTANDEN SIND.**

Albert Einstein

DIE WELT IM WANDEL, DIE NATUR IM WANDEL – ÜBER LANDSCHAFTSGÄRTEN UND PARKANLAGEN

MIT KLIMAFORSCHER DR. MOBIJB LATIF
IM GESPRÄCH

**Kultur historische Parklandschaften in Deutschland
gibt es seit gut 300 Jahren. Sie sind Denkmäler der
Landschaftspflege und gleichzeitig eine Art leben-
des Archiv alter Baumarten. Worauf müssen wir uns
in Zukunft in Sachen Parkpflege einstellen?**

Eben auf all das: Dürre, starke Niederschläge, temporäre Überschwemmungen, Mehr Baumkrankheiten und mehr in der invasive Insektenarten, die sich durch die zunehmende Wärme auch in Deutschland ausbreiten. Wir gehen in eine ungewisse Zukunft: wir werden Verhältnisse erleben, die wir nicht kennen. Die Dinge, die passieren, passieren zu schnell. Ökosysteme, die Wälder haben da kaum eine Chance, sich anzupassen. Oder schauen wir ins Meer: wir befürchten, dass die Korallenriffe bis 2040 abgestorben sein werden, sollte die Erderwärmung ungebremst voranschreiten. Korallenriffe sind so etwas wie die Regenwälder des Meeres. Natürlich gab es in der Geschichte der Erde immer den Wechsel zwischen warm und Kaltseiten, aber dieser Wechsel dauerte Jahrtausende. Diese Entwicklung machen wir jetzt vielleicht in 1000 Jahren durch.

UNVERPACKT

Wie viel Müll produzierst du in einer Woche?

ART	Experiment
LÄNGE	eine Woche
MATERIAL	so wenig wie möglich
ZIEL	Überprüfung des eigenen Konsumverhaltens

Schafft ihr es, oder eure Familie, oder einfach die ganze Schulklasse eine Woche keinen Müll zu produzieren? Ausgenommen ist organischen Müll.

Ihr werdet feststellen, dass es fast unmöglich ist. Aber probieren könnt ihr es trotzdem. Versucht gemeinsam auf Verpackungen zu verzichten und versorgt euch mit Beuteln und Einmachgläsern um Obst, Gemüse, Nudeln, Reis und was ihr sonst noch alles braucht, selber zu verpacken. Dafür gibt es mittlerweile in vielen Städten Unverpackt-Läden, z. B. am Karlsplatz in Eisenach. Oder versucht es auf dem Markt oder auch im Supermarkt.

Ihr könnt auch eine Woche euren Plastikmüll sammeln und dann wiegen. Gewinner ist die Person, mit dem geringsten Gewicht.

Der Park an der Ilm in Weimar, so wie Goethe ihn gemeinsam mit Gartenkünstler*innen seiner Zeit anlegen ließ, ist ein lebendes Kunstwerk, indem jeder Baum zu jeder Jahreszeit eine gestalterische Aufgabe hat. Können wir hinsichtlich des Klimawandels überhaupt noch den Anspruch erheben, etwas zu bewahren, dass vor 250 Jahren erdachte und bis heute erhalten wurde?

Den Anspruch kann man sicher erheben, Doch werden wir leider an die Grenze der Anpassungsfähigkeit von Pflanzen, Tieren und Menschen stoßen. Was besonders schade ist, da Landschaftsgärten wie der Ilm Park Stätten der Begegnung und des Friedens sind. Es ist ein Gesamtkunstwerk, dass es zu erhalten geht, weil sich hier die Natur von ihrer schönsten Seite zeigt und jeder erkennen kann, was es zu lieben und zu schützen gilt. Wir dürfen uns nicht weiter von der Natur entfremden, sondern müssen lernen, was für ein Wunderwerk sie ist und welche Schönheit von ihr ausgeht. Ich wünsche mir sehr, dass die Landschaftsgärten und unsere Natur erhalten bleiben.

In: Klassisch Modern – Magazin der Klassik Stiftung Weimar (Ausgabe 2021). Weimar, 2021. Der Ausschnitt ist mit einer neuen Überschrift versehen.